

# Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com

Mobil: 0173 / 644 78 03

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Märkische Allgemeine

- Kennwort Leserpost -

Postfach 601153

14411 P o t s d a m

Eichwalde, den 17. Februar 2019

Ihre Schreiben vom heutigen MAZ  
Ihr Zeichen div. Verfasser

Mein Schreiben vom -

Über E-Mail [leserbriefe@MAZ-online.de](mailto:leserbriefe@MAZ-online.de)

Brandenburger Bürgerinitiativen jahrelang ohne sachliche  
Antwort - auch als Ursache "Ossi-Diskriminierung" ?  
- zu "Mit ostdeutschen Wurzeln führt kein Weg ganz nach oben",  
MAZ 16./17. Februar 2019, Seite 8 -

Schon 2017 haben wir, die drei regionalen Bürger-  
initiativen EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUG-  
SICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVER-  
BOT, die INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
SCHULZENDORF und die INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTAN-  
SCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS), einen "Politiker-  
brief" Stand 1. Mai 2017, "EU-Recht ist umzuset-  
zen ..." an alle Legislativen und Exekutiven der  
BER-Eigner zum BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex zur Stel-  
lungnahme gesandt. Von keiner dieser sechs Insti-  
tutionen liegt unseren drei Bürgergruppierungen,  
welche nicht nur die Zusendung von 2017, sondern  
auch noch eine dieser vorausgegangene gleicher  
Problematik erarbeiteten, eine fachliche Stellung-  
nahme zu den aufgeworfenen aktuellen Problemen vor.

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftlichen  
in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluss,  
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,  
Fachschule für Schwemaschinenbau und  
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektronik-Technologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als Erzieher  
mit Untersuchungen zur Systemisierbarkeit  
von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von  
heuristischen, Simulations- und algorithmischen  
Programmen
- 1972, 1974 Fichtpreisträger und Hochschulpreisträger  
der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik  
und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer  
Grundstofflagen im BEHÖREN KREISBERG (IMB)  
Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen  
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des  
Landessozialrates Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur  
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende  
Standardisierung/Notzung  
1994 Bauleitplaner
- im 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Präzisionsnennungen"  
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter  
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen  
für Duroplast-Formschnecken, PLASTE UND KAUTSCHUK
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus zu  
Austausch Plastverarbeitung  
(Veränderung der Einführung des sozialistischen  
Gest-Toleranz- und Passungssystems zugunsten  
der Einführung des internationalen  
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe  
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plast  
in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin  
(Teil: Ermittlung erforderlicher Aufgaben  
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,  
Teil 2: Entwicklungs-Aufbau-Netzpläne,  
Kosten-Nutzen-Analyse)  
mit dem Co-Autorin  
Dr. Wilfried Scheaf, Zentrallaborleiterin für  
Plastverarbeitung Leipzig und  
Dipl.-Phys. Dieter von Strauß, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz  
(statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz  
(worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung  
von Fertigungskostenminimierung durch größere  
Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- im 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses  
von Duroplastformteilen aus Abmaß-Büßlings-  
Verteilungen, Eröffnungsvertrag der Sektion  
Elastizitätstechnik einer der Internationalen  
Fachtagungen PLASTPOLIS der Kommer der Technik, Dresden
- im 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen fünfjährigen  
der Sozialstruktur im Rahmen des Promotionsverfahrens,  
Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der  
Volkswirtschaft gegen das Sinken des  
wissenschaftlich-technischen Niveaus  
(Verhinderung der Einführung der sozialistischen  
Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und  
Regelungstechnik)
- 1981 Dissertationsskizzenfassung in PRÄGENGEMEINSCHAFT  
29(1980) H.4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft  
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft  
mit ökonomischen Skizzen über NEUES FORUM an  
Zentralen Runden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer  
(Spekulations-Dämpfung) und eines neuen  
Breitband-Woods-Abschusses (neue Wechselkurs)  
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages  
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen  
noch vor der EURO-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Produktivitätsindex  
(GSP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den  
Bedritt zur EURO-Zone an die Bundesregierung und  
an die Landesregierung Brandenburg
- 2005-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen  
für die Beilegung der Welt-Finanz- und Wirtschafts-  
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Baubausprozesses  
Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)  
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,  
Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen  
und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDE ER  
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND  
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative  
NACHRICHTEN ANLEGER BER  
in enger Zusammenarbeit mit der  
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
(vgl. <http://berlin-brandenburg-2.de>  
sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.brbb-ev.de](http://www.brbb-ev.de))
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der  
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE  
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE  
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Wir erhielten erst kürzlich jeweils nur eine Ablehnung zu unseren darin benannten Fakten übergeordneten nationalen bzw. EU-Rechts mit ICAO-Bezug durch dilettantische Umkehrung unserer Aussagen durch den Bundestags-Petitionsausschuß mit Hinweis auf juristisch untergeordnete Landesdokumente bzw. durch Landes- Formvorschriften zur Petitions-Weiterbearbeitungs-Forderungs-Ablehnung und dem Koalitionsprogramm vom Abgeordnetenhaus-Petitionsausschuß, und der Bundestag überwies die Bearbeitung dazu noch an den Landtag Brandenburg.

Gegen die völlig unqualifizierte De-facto-Fake-News-"Bearbeitung" im Bundestag wurde inzwischen Beschwerde beim Bundestagspräsidenten eingelegt.

Aber auch viele Schreiben gegen die rechtslastige Diffamierung Ostdeutscher im Zusammenhang mit Pegida-Demos unter Hinweis auf die nun soziale statt mit Mauer und Stacheldraht befestigte Grenze durch Deutschland und mit Hinweis auf keine erkennbare Einordnungsmöglichkeit in kritische Demonstrationen der etablierten Volksparteien in dieser Hinsicht an Bundesjustizministerin Barlay blieb schon seit 2018 ohne Antwort - trotz aller benannten sachlichen Gründe i.S. der Erhaltung von sozialem Rechtsstaat und Demokratie in Deutschland und Europa. Und auch einige andere Schreiben an Spitzenpolitiker Deutschlands blieben ohne Antwort.

Bis zum Lesen Ihres vorg. aktuellen Beitrages hatte ich dafür keine Erklärung - jetzt hab ich sie ! Mein Briefkopf verweist auf meine ostdeutsche Sozialisation - und zwei Wissenschaftspreise der Humboldt-Universität sind auch noch ersichtlich ! Wenn das nicht auf "marxistische Wurzeln" schließen läßt ? Denn daß ich bei Humboldts promovieren sollte, obwohl ich gegenüber einem der Leiter der Sektion Elektronik die eigentlich obligatorische Teilnahme am M-L-Doktoranden-Seminar ablehnte und dies konnte, weil man an meiner methodologisch-wissenschaftlichen Dissertation interessiert war, steht ja nicht im Briefkopf !

Eine Kurzfassung der Dissertation ist in der Zeitschrift FEINGERÄTETECHNIK 29 (1980) Heft 4 S.182 nachlesbar - ob sie allerdings „drittklassige technische Professoren altbundesrepublikanischer Sozialisation“ verstehen können, erscheint als fraglich, da systematische Heuristik m.W. nur in der DDR gelehrt wurde. Es ist ja auch bekannt, daß Brandenburgs Ex-Ministerpräsident Platzeck nach Finnland reiste, um die Gründe für die erfolgreichere Schulausbildung dort zu erfragen, und dort zu hören bekam, daß Finnland die Lehrmethodik aus Schweden importierte und Schweden sie aus der DDR übernahm.

Der Tochter unserer unvergessenen Ex-Ministerin Dr. Regine Hildebrandt ist zu danken, daß sie endlich einmal die Debatte zur fortlaufenden Diskriminierung von Bürgern ostdeutscher Sozialisation durch ihre Forderung zur Beteiligung unserer Bürger in Spitzenämtern gem. ihrem Bevölkerungsanteil an der bundesdeutschen Gesamtbevölkerung anstieß. Hoffentlich sind unsere Spitzenpolitiker in diesem Sinne hinreichend lernfähig! Denn bisher war ja nur eine Ausnahme "ganz nach oben" durch Partei-Machtpolitik beim Erwerb und durch Alternativlosigkeits-Richtlinienkompetenz-Anwendung zum Erhalt der Machtposition konstatierbar!

Aber das soll sich ja nun gem. Diskussions-Stil-Änderung im Deutschen Bundestag nach den Forderungen von Bundestagspräsident Dr. W. Schäuble und seines Amtsvorgängers Prof. Dr. Lammert ändern, um den weiteren Aufstieg der AfD abzublocken.

Auf unsere gen. Zusendungen zum BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex zurückkommend ist festzustellen: Zumindest die Möglichkeit, daß BER-Projektverantwortliche meine methodologischen Arbeiten lasen und verstanden, kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, denn dann gäbe es zum Projekt so kurze Zeit vor dem angeblichen "Endspurt" wenigstens bereits eine präzisierte Aufgabenstellung, in welcher die neuesten Überraschungen, die erwartbare BER-Nordbahn-Unterquerung durch Treibstoff-Rohrzuleitungen zum Regierungs-Terminal und der "Masterplan" Prof. Lütke Daldrups schon seit langem verankert gewesen wären.



Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT, ehemaliger Fernstudent der HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN